



# Elternkammer Hamburg

- Der Vorstand -

Geschäftsstelle p.a. BSJB

Hamburger Str.31

22083 Hamburg

☎ 4 28 63-35 27

FAX 4 28 63-47 06

## Kurzinformation

### 7 - 2000

e-mail: [info@elternkammer-hamburg.de](mailto:info@elternkammer-hamburg.de)

<http://www.elternkammer-hamburg.de>

Bitte je 1 Exemplar an  
Vorsitzende(n) Elternrat  
Vertreter(in) im KER  
Schulleitung

## Aus der Kammerarbeit und der Plenums-Sitzung vom 4.9.2000

### Richtlinien für Klausuren

### Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen (EXPO)

### Beschlüsse der Elternkammer

### Aus den Ausschüssen

### Unser Kind kommt in die Schule - wir auch

### Die Tipps des Monats

### Termine

### Kurz gemeldet

#### Richtlinie für Klausuren...

In der Kammersitzung vom 4.9.00 berichtete Frau Graf (BSJB) über die geplante Änderung der **Richtlinie für Klausuren und ihnen gleichgestellte Arbeiten, Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in den Abiturprüfungen**. Folgende Punkte werden geändert:

1. Eine Regelung für gleichgestellte Aufgaben wurde aufgenommen
2. Die Mindestzahl von Klausuren (auch im Leistungsfach) in der neu aufgenommenen Fremdsprache wurde von 4 auf 3 verringert.
3. In der Regel darf nur 1 Klausur / Tag und nicht mehr als 2 Klausuren / Woche geschrieben werden.
4. die Aufnahme von musikpraktischen Kursen
5. bei Mängeln in der sprachlichen Richtigkeit / im sprachlichen Ausdruck kann sich die Zensur um 1 – 3 Punkte verschlechtern.

In die **Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung** wurde aufgenommen:

1. bei Mängeln in der sprachlichen Richtigkeit / im sprachlichen Ausdruck sind bis zu 3 Punkte abzuziehen.
2. Türkisch, Rechnungswesen und Datenverarbeitung sind Prüfungsfächer, die in dieser Richtlinie neu geregelt sind.
3. Die fachlichen Inhalte werden genannt.

Die Kammer machte deutlich, dass sie es nicht akzeptabel findet, innerhalb weniger Tage nach Erhalt der Kammervorlage über ein derart umfangreiches Papier Stellung zu nehmen.

**Interesse an mehr?  
Bleiben Sie per E-Mail am  
Ball mit:**

■ Eltern-Forum,  
die Hamburger Mailin  
für Eltern



<http://www.hh.schule.de/eltern/forum>

## Abschlüsse der allgemeinbildenden Schulen (EXPO)

Weiterhin war Herr Tesch (BSJB) in der Elternkammer zu Gast, um die Neufassung der "Prüfungsordnung zum Erwerb von Abschlüssen der allgemeinbildenden Schulen durch Externe (EXPO)" vorzustellen. Es bestand Handlungsbedarf, da die Quote derer, die die Fachhochschulreife bestehen, zu niedrig ist.

Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, statt der allgemeinen Hochschulreife die Fachschulreife zu erlangen. Dies wird ermöglicht, durch die Gelegenheit, eine Erklärung abgeben zu können, nach Nichterreichen der geforderten Punktzahl im ersten Teil der Abiturprüfung. Hiermit erklärt der Prüfling seinen Wunsch nunmehr die Fachhochschulreife erlangen zu wollen.

## Beschlüsse der Elternkammer

### Verschiebung der Novellierung des HmbSG

Die Elternkammer hat sich in der Vergangenheit intensiv mit dem Schulgesetz auseinandergesetzt, und eine ganze Reihe von Vorschlägen erarbeitet, die sie sich von einer Schulgesetz-Novelle erwartet. Die Schulgesetz-Novelle war zunächst für dieses Jahr geplant, ist dann aber auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Da wir aber unsere Forderungen für inhaltlich so wichtig halten, dass ihre Regelung nicht auf unbestimmte Zeit verschoben werden kann, hat die Elternkammer Hamburg folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss vom 04.09.00:**

*Durch die Verschiebung der Schulgesetznovelle werden geplante Änderungen des Schulgesetzes vorläufig nicht durchgeführt werden können.*

*Die Elternkammer Hamburg fordert Senat, Bürgerschaft und BSJB auf, für die Forderungen der Elternkammer zur Schulgesetznovelle unterhalb der Gesetzesebene Regelungen herbeizuführen.*

### Begründung:

Mit der geplanten Schulgesetznovelle waren zentrale Änderungen und Präzisierungen des Schulgesetzes vorgesehen. Durch die Verschiebung der Novellierung ist, auf noch unbestimmte Zeit, eine Regelung nicht zu erwarten.

Da es sich um für die Arbeit an den Schulen äußerst wichtige Bereiche (z.B. Klassenkonferenzen, Schulkonferenzen) handelt, ist es unumgänglich, sobald wie möglich klare Regelungen zu treffen.

Die BSJB wird aufgefordert, nach Möglichkeiten zu suchen, Regelungen unterhalb der Ebene der Gesetzesänderung zu finden.

Des weiteren haben wir zum Thema Abiturprüfung wie folgt Stellung genommen:

**Beschluss vom 04.09.00:**

### Protest gegen verspätete Anhörung betreffend ApoGyO und EXPO

*Die Elternkammer sieht sich heute zu einer inhaltlichen Stellungnahme zu den Richtlinien für Klausuren in der gymnasialen Oberstufe, den Aufgabenstellungen in der Abiturprüfung sowie zur Prüfungsordnung für Externe nicht instande.*

*Die Richtlinien sollen rückwirkend zum 01.08.00 in Kraft treten. Bei der Regelung des Prüfungsrechts ist aber eine Rückwirkung rechtlich sehr zweifelhaft und auch faktisch kaum möglich.*

*Es ist kein Grund erkennbar, dass die Elternkammer nicht rechtzeitig eingeschaltet wurde. Wir sind immer bereit, bereits formlos im Vorfeld mitzuwirken, um bei späteren zeitlichen Engpässen flexibel reagieren zu können, zwischen den Plenarsitzungen notfalls auch durch Vorstand sowie die zuständigen Ausschüsse.*

*Die jetzt völlig überraschend erfolgende Vorlage dieser Richtlinien ist nicht akzeptabel und stellt einen nicht hinzunehmenden Verstoß gegen die Mitwirkungsrechte der Elternkammer dar.*

*Der Regelungsgegenstand ist von eminenter Wichtigkeit und kann in der Kürze der uns gewährten Zeit nicht mit der gebotenen Sorgfalt geprüft werden.*

*Es wird deshalb gefordert,*

*ein Inkrafttreten der Richtlinien für den 01.08.01 vorzumerken und die Zwischenzeit zu inhaltlichen Beratungen zu nutzen.*

## REBUS kommt !

Zur Zeit werden nahezu flächendeckend in Hamburg Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) eingerichtet. Hier arbeiten Fachteams von LehrerInnen, SozialpädagogInnen und PsychologInnen des Amtes für Schule. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und können Wünschen der Ratsuchenden nach Vertraulichkeit entsprechen. Sie sind nicht Teil einer Schule, was die Unabhängigkeit der Beratung und Unterstützung gewährleistet.

Rebus berät SchülerInnen bei Schulschwierigkeiten (z.B. Leistungs- und Lernschwierigkeiten, Verhaltensproblemen, sozialen Auffälligkeiten, Sucht- und Gewaltproblemen). Gemeinsam mit Eltern und LehrerInnen werden mögliche Ursachen des Problems erörtert und den SchülerInnen geholfen, bei der Entwicklung von Vorgehensweisen und Lösungsmöglichkeiten mit dem Ziel, SchülerInnen in das für sie entsprechende Schulsystem zu integrieren.

Das Angebot richtet sich an SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und alle, die sich mit schulischer Erziehung und dem Lernen von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

## Aus den Ausschüssen

### Grund-, Haupt- und Realschulausschuss (GHR)

Vorschulklassen (VSK): Frau Keaveny, BSJB, berichtete ausführlich über die Möglichkeiten von VSK. Hamburg hat als einziges Bundesland noch VSK. Zum neuen Schuljahr gibt es 246 VSK. Die Orientierungsfrequenz beträgt 25 Kinder; der Klasse stehen 25 Lehrer-Wochenstunden zu, davon 5 Doppelbesetzungen; Betreuung findet statt von 8.00 bis 12.00 Uhr, inklusive 3 Wochen Ferienbetreuung; die Klassen sollen möglichst von einem Team, bestehend aus 1 Lehrer/in und 1 Sozialpädagogen/in geleitet werden; jede Klasse hat einen Klassenraum und 1 Grupperraum; Vertretungsanspruch besteht nicht - jede Schule regelt es nach den vorhandenen Möglichkeiten; Neueinrichtung von VSK ist bei genügend Anmeldungen und vorhandenen Raumkapazitäten möglich.

---

Die Projektgruppe **Eltern-Schule-Schulentwicklung** am IFL (Institut für Lehrerfortbildung) hat einen sehr bemerkenswerten **Videofilm** erstellt.

Er heißt **„Unser Kind kommt in die Schule – wir auch“**.

Es handelt sich um einen Film in türkischer Sprache, in den sich einige grundlegende Dinge zum Thema Grundschule in Hamburg erklärt werden. Der Film dauert eine halbe Stunde.

In diesen Wochen haben alle Grundschulen in Hamburg kostenlos ein Exemplar des Videos zugeschickt bekommen. Fragen Sie in Ihrer Schule danach!

Der Film eignet sich hervorragend dafür, auf Elternabenden vorgeführt zu werden, an denen viele türkische Eltern teilnehmen. Dieser Film ist wirklich einmal etwas Besonderes – und sehr Segensreiches noch dazu!

---

## Schulen gegen Sucht Eine Initiative der Elternkammer Hamburg

Schon mehr als 60 Hamburger Schulen haben bisher das Angebot der Elternkammer Hamburg angenommen, eine Veranstaltung zur Suchtprävention durchzuführen. Mit der Unterstützung einer Moderatorin oder eines Moderators des Instituts für Lehrerfortbildung berichten vor den anwesenden Schülerinnen und Schülern, Eltern und Mitgliedern des Lehrerkollegiums trockene Alkoholiker, wie es ihnen ergangen ist. Wie kann es angehen, dass man süchtig wird, ohne es zu merken? Welche Anzeichen gibt es für eine beginnende Sucht? Kann man mit einer Sucht leben und Leistungen erbringen? Wie kommt man aus einer Sucht wieder heraus? Welche Möglichkeiten gibt es? Kann jeder den Weg heraus finden?

Angehörige von Süchtigen berichten, wie sie die Suchtkarriere ihrer Partnerin oder ihres Partners bzw. Angehörigen miterlebt haben. Sie berichten von der „Hilfe durch Nichthilfe“ und welche Fehler sie selbst gemacht haben.

Nach diesen Berichten sehen die Anwesenden die Suchtproblematik meistens differenzierter als zuvor. Sie besprechen anschließend in Arbeitsgruppen, wie mit diesem Thema an dieser Schule ganz konkret zukünftig umgegangen werden soll.

Die Suchtproblematik wird in diesen Veranstaltungen am Beispiel der legalen Droge Alkohol behandelt. Alkoholismus ist nicht nur die häufigste Suchterkrankung in Deutschland mit mehr als 2,5 Mio. Erkrankten, sondern der Alkohol ist auch die Einstiegsdroge Nr. 1 zu harten Drogen. 40-60.000 Menschen sterben jährlich in unserem Land an Alkoholmissbrauch.

**Bei einer Umfrage unter 15 – 17-jährigen in Hamburg stellte sich heraus, dass der Alkoholkonsum von 18,1% der Jungen und 10,6% der Mädchen bereits riskant und schädlich ist.**

**Alkohol. Irgendwann ist der Spaß vorbei.**



## Die Tipps des Monats



### Homepage

Schauen Sie doch mal wieder auf unsere Homepage!

<http://www.elternkammer-hamburg.de>

Sie wird täglich besser und informativer.

Zum Beispiel finden Sie dort diese Kurzinformation im PDF-Format zum Herunterladen. Auch die Beschlüsse der EKH werden an dieser Stelle veröffentlicht.

### Bertini-Preis

Auch in diesem Jahr gibt es die Verleihung des Bertini-Preises unter dem Motto:

#### Lasst Euch nicht einschüchtern

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 15. Dezember 2000 an das Amt für Schule – S13/3 gerichtet werden. Fragen können Sie unter der Email-Adresse [siz@hh.schule.shuttle.de](mailto:siz@hh.schule.shuttle.de) loswerden.

Die **Elternräte der Hamburger Waldorfschulen** laden Eltern staatlicher Schulen sehr herzlich ein, am **4. 11. 2000 von 10<sup>00</sup> – 16<sup>15</sup> Uhr** mit ihnen das Thema: **Gemeinsam gestalten – Schüler, Lehrer Eltern in Verantwortung für die Waldorfschule zu diskutieren.** Die Veranstaltung findet statt in der **Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 Hamburg.** Gehen Sie doch einfach mal hin und diskutieren Sie mit!

## Termine

**Herbstplenartagung des Bundeselternrates: 3. – 5. November 2000 in Bad Hersfeld**  
**Nächste Elternkammersitzung am 6. November 2000**

In diesen Tagen haben die Befragungen zur Lernausgangslagenuntersuchung 9 stattgefunden. Man darf auf die Ergebnisse gespannt sein!

### Kurz gemeldet



Die Elternkammer fordert die BSJB auf, bei der Standortfrage von Schulformen nicht von Elternwille zu sprechen, wenn dieser nicht dokumentiert ist.

Die Initiative "**Schulen gegen Sucht**" läuft weiterhin!

Informationen finden Sie unter <http://www.schulen-gegen-sucht.de>  
 Anmeldungen richten Sie bitte an die Elternkammer-Faxhotline 040 67 999 448

Haben Sie Ihre Schule schon zu einer Eltern-Fortbildungsveranstaltung angemeldet?  
 Tun Sie es! Es lohnt sich!

Kontakte: Institut für Lehrerfortbildung  
 Telefon 42801-2371  
 Fax: 42801-2799

ViSdP:

Meike Jensen (Schriftführerin im Vorstand der Elternkammer Hamburg)  
 Per Adresse: Elternkammer Hamburg, Hamburger Strasse 31, 22083 Hamburg

**Bitte diese Kurz-Info kopieren und an interessierte Eltern weitergeben!!!**